



Die passende Garderobe

Für den neu erworbenen PC braucht's häufig noch die passende Software-Garderobe, die Sie sich für ein vernünftiges Arbeiten am PC zulegen sollten.

■ von Bruno Habegger

Die neue Kiste macht sich gut. Sie surrt leise unter dem Schreibtisch. Und Windows XP startet ohne Probleme. Sie klicken auf den START-Knopf und durchsuchen das Menü Programme. Bald schon beschleicht Sie das Gefühl, dass Ihnen der Verkäufer einiges vorenthalten hat.

Nur in den seltensten Fällen sind Käuferinnen und Käufer von Komplett-PCs mit der vorinstallierten Software gut bedient. Aus Kostengründen legen die Hersteller ihren Geräten meist nicht die aktuellste Software bei oder installieren abgespeckte Versionen, für die sie beim Software-Entwickler weniger bezahlen mussten.

Und Windows selbst ist arm an Ausstattung. Wordpad aus dem Zubehör-Ordner ist ja nett – aber der Komfort beim Briefeschreiben ist etwa derselbe, wie mit dem Traktor über die Autobahn zu tuckern. Fazit: Die Festplatten-Garderobe muss mit neuer Software gefüllt werden. Doch was benötigen Anwender als Grundausstattung? Welche Produkte muss man kaufen und welche gibts auch in Gratis-Versionen?

Büroarbeit

SO KAUFEN SIE RICHTIG:

- ➔ **Microsoft Office ist Standard im Büro.**
- ➔ **Für gelegentliche Briefe tut es aber auch eine günstigere und einfachere Textverarbeitung.**

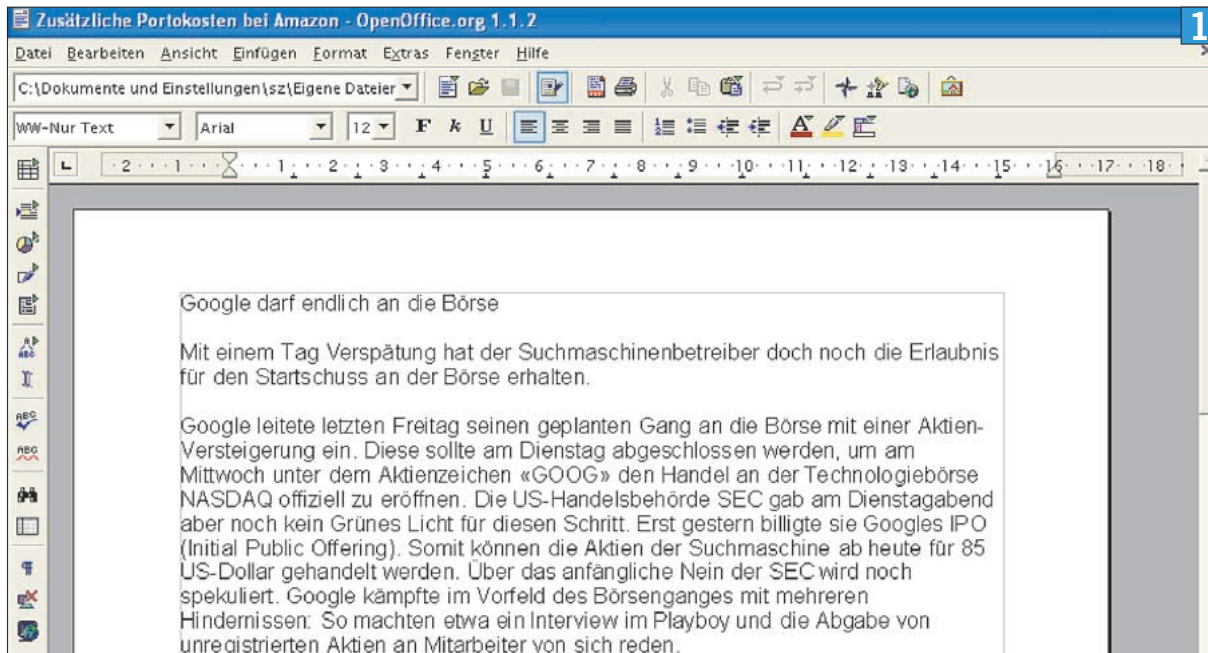
Auf vielen Komplett-PCs ist bereits **Microsoft Works** (www.microsoft.com/works) vorinstalliert. Die Software vereinigt Tabellenkalkulation, Adressdatenbank und Textverarbeitung unter einer Oberfläche, ist sehr anwenderfreundlich und für alle anfallenden Arbeiten im Home-Office gut geeignet.

Trotzdem offenbaren sich im Alltag schnell Schwächen. Das fängt beim eigenen Dateiformat an, das Ihnen beim Austausch von Dateien mit anderen Anwendern Mehrarbeit aufbürdet, indem Sie die Datei neu als DOC-File abspeichern müssen. Und es hört bei der gänelnden, auf grösstmöglichen Komfort getrimmten Bedienerführung auf, die wenig Freiheiten lässt und überhaupt nicht dem am Arbeitsplatz in der Firma gewohnten Standard, nämlich **Microsoft Office** (<http://office.microsoft.com>), entspricht.

Dieses ist gar nicht so teuer: Die Studentenversion (MS Office Teacher and Student Edition) mit Textverarbeitung Word, Tabellenkalkulation Excel, Präsentationswerkzeug PowerPoint und Outlook kostet weniger als 300 Franken und ist auch ein Familien-Office. Die Software darf innerhalb der Familie auf bis zu drei PCs installiert werden. Einzige Bedingung: Mindestens ein Familienmitglied muss noch zur Schule gehen. Auf die Datenbank Access, die in der Schulversion fehlt, können Sie getrost verzichten. Sie ist für den Heimgebrauch zu komplex. Einfachere Tools zum Verwalten von Adressen sind besser.



Office kostet für Familien nicht viel



Gratis und erst noch gut: OpenOffice.org

Menschen, die dem Schulalter schon längst entwachsen und kinderlos sind, bittet Microsoft zur Kasse: Die Vollversion von MS Office 2003 kostet bis über 1000 Franken.

Sie können deshalb getrost zum massiv billigeren **Corel WordPerfect Office 12** (www.corel.de) greifen (den Test finden Sie im PCTipp 7/2004, [WEBCODE pdf040756](#)). Für 149 Franken (Upgrade-Version, auch für die Anwender von MS Office) erhalten Sie ein Paket, das es mit MS Office aufnimmt.

Gratis-Alternativen:

- **OpenOffice.org:** Konkurrenzprodukt zu MS Office mit grossem Funktionsumfang, [Screen 1](#), [WEBCODE 21031](#), www.openoffice.org
- **Abiword:** Schnelle und schlanke Textverarbeitung mit vielen nützlichen Funktionen, zum Beispiel einem integrierten Zugriff auf Google und Online-Lexika, [WEBCODE 22677](#), www.abisource.com
- **Papyrus X Home:** Textverarbeitung, die sogar direkt ab einem USB-Flashstick läuft, [WEBCODE 17491](#), www.papyrus.de

Sicherheit

SO KAUFEN SIE RICHTIG:

- ➔ Je leichter die Software zu bedienen ist, desto höher ist der Grad der Sicherheit.
- ➔ McAfee Internet Security Suite ist zurzeit das umfassendste Sicherheitspaket.

Aktive Internetnutzer benötigen Schutz-Software (siehe auch «Sicherer Schutz», S. 59). Am einfachsten kaufen Sie sich eine so genannte Security Suite, die Virenschutz und Desktop-Firewall umfasst, also vor den wichtigsten Gefahren aus dem Internet schützt.



McAfee Internet Security Suite

Die **McAfee Internet Security Suite** für 104 Franken (<http://de.mcafee.com>) bietet darüber hinaus Funktionen, mit deren Hilfe Sie verräterische Surfspuren löschen, Cookies beseitigen, Werbung blocken, Inhalte filtern und sogar anonym im Internet surfen können. Möglich macht Letzteres der Umweg über einen so genannten Proxyserver, der an Stelle Ihres PCs die gewünschten Internetseiten anfordert.

Eine Alternative zum McAfee-Produkt ist das allerdings nicht ganz so umfangreiche Paket **Norton Internet Security 2005** von Symantec für 109 Franken, www.symantec.ch, das mehrere auch einzeln erhältliche Programme vereinigt. Mit dem Paket wird nebst dem Viren- und Firewall-Schutz ein SpamBlocker, eine Schutz-Software für Eltern, die gewisse Sites blockieren möchten, sowie eine Schutz-Software für persönliche Daten geliefert.

Einen auf Virenwächter und Firewall reduzierten Schutz bietet **F-Secure Internet Security 2004** für 120 Franken, www.fsecure.de.

WEBCODE

Download per Webcode

Tippen Sie die im Artikel angegebene fünfstellige Zahl auf der PCTipp-Website (www.pctipp.ch) in das Suchfeld «Webcode» ein. Klicken Sie auf Go und Sie werden auf den Download weitergeleitet. Testen Sie: Unter [WEBCODE 25122](#) finden Sie nützliche Tipps rund um Downloads.



Einfacher gehts nicht: Webcode eintippen und auf Go klicken

Gratis-Alternativen:

- **ZoneAlarm:** Die auch auf Deutsch erhältliche Software bietet in der Gratis-Version vor allem einen Firewall-Schutz. E-Mail-Anhänge werden rudimentär auf schädliche Inhalte geprüft, [WEBCODE 16670](#), www.zonelabs.de
- **AVG Antivirus:** Virenwächter mit Gratis-Update-Funktion: <http://free.grisoft.com>. Um in den Genuss der Gratis-Version zu kommen, müssen Sie sich allerdings registrieren.

Digitalfotografie

SO KAUFEN SIE RICHTIG:

- ➔ Mit dem Kauf einer Digicam kriegen Sie taugliche Bildbearbeitungsprogramme.
- ➔ Ein gutes Archivierungsprogramm sorgt für Ordnung in der Bilderflut.

Tools für passionierte Digitalfotografen gibts wie Pixel auf dem Display. Meistens benötigen Sie aber kein echtes Bildbearbeitungsprogramm, sondern eine Software, mit der die geschossenen Bilder verwaltet, in virtuellen Fotoalben arrangiert und veröffentlicht werden können.

Solche Bildverwalter bieten meist auch einfache Bildbearbeitungsfunktionen zum Beheben von Schönheitsfehlern, etwa zum Entfernen von roten Augen. Achten Sie bei der Auswahl der passenden Software vor allem auf die Benutzerfreundlichkeit und auf eine vorhandene Suchfunktion. Ihre Bildersammlung wird nämlich schnell unübersichtlich. Sie sollten deshalb mindestens zu jedem Bild



Adobe Photoshop Album 2.0

Stichworte mit abspeichern können, so dass Sie auf Knopfdruck zu bestimmten Themen die passenden Sujets wiederfinden.

Adobe Photoshop Album 2.0 (87 Franken, www.adobe.de) verfügt über alle wichtigen Funktionen. Ein gutes Preis-Leistungs- ➔

Verhältnis bietet **G Data FotoOffice 2** (€ 29,95, www.gdata.ch). Damit gestalten Sie musikalisch untermalte Diashows im Internet.

Empfehlenswert ist auch **ACDSee** (als abgespeckte Version 60 Dollar, im Powerpack \$ 89,90, www.acdsystems.com). Die Software dient gleichzeitig als Betrachter für mehr als 50 Multimedia-Dateiformate. Hobby-Digitalfotografen haben die Auswahl aus einer Vielzahl von Software.

Einen ausführlichen Artikel zum Thema Bildverwaltung finden Sie im PCTipp 4/2004, Seite 84 – als Download unter [WEBCODE pdf040484](#).

Gratis-Alternativen:

■ **Picasa**: Seit dem Kauf der Firma Picasa stellt Google die einfache Bildverwaltung gratis zum Download bereit (www.picasa.com). Mehr über die Software lesen Sie im Artikel «Galerist Google», PCTipp 9/2004, S. 52, oder unter [WEBCODE pdf040952](#).

■ **MagicFotoAlbum**: Die Software ist einem echten Fotoalbum zum Blättern nachempfunden (<http://holger.mackeldey.bei.t-online.de>).

■ **PhotoFlash**: Leistungsfähiger Multimedia-Browser, allerdings leider ohne Bearbeitungsfunktionen (<http://photoflash.aquasoft.de>).

■ **Schlecker Digi-Fotostudio**: Mit dem Tool, das von einer deutschen Fotolabor-Kette gesponsert wird, können Bilder bearbeitet, in Alben arrangiert und auf CD gebrannt werden (www.schlecker.com/channels/digiphoto/index.html).

■ **StudioLine PhotoBasic**: Umfangreiche Bildbearbeitungsfunktionen und eine ausgeklügelte Suche (www.studioline.biz).

Videoschnitt

SO KAUFEN SIE RICHTIG:

- ➔ **Sammeln Sie erste Schnitterfahrungen mit einem Gratisprogramm und steigen Sie danach auf leistungsfähigere Software um.**
- ➔ **Ulead VideoStudio 8 ist für Hobby-Künstler eine günstige Alternative zum Profi-Werkzeug Adobe Premiere Pro.**

Es muss nicht gleich **Adobe Premiere Pro** (www.adobe.de) sein, eine 1300 Franken teure Profi-Software zum Schneiden von Videos. Für das Aufbereiten und Zusammenstellen der besten Szenen eines Ferienfilms genügt auch eine weniger leistungs-



Umfassend: Ulead VideoStudio 8

fähige, dafür leichter zu bedienende und günstigere Software.

Ulead VideoStudio 8 zum Beispiel kostet als Vollversion etwas mehr als 100 Franken und beherrscht alle wichtigen Funktionen, die Hobby-Filmer brauchen. Dazu zählen

z. B. Assistenten, die den Umgang mit dem PC-Schnittplatz erleichtern, Filter-Effekte und Titel, Bildübergänge sowie Werkzeuge zum Erstellen von DVD-Menüs und eine integrierte DVD-Brennfunktion (Testcenter S. 12).



Magix Video deLuxe 2004/2005

Magix Video deLuxe 2004/2005

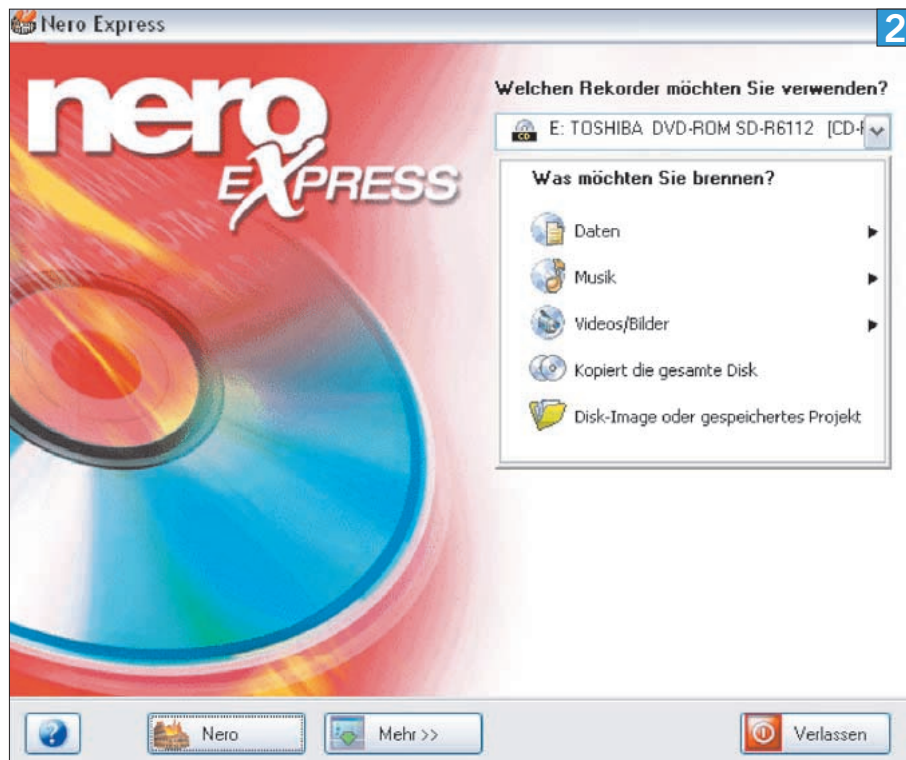
(ca. 90 Franken, www.magix.de) richtet sich mit vielen Funktionen an Anwender mit Profi-Ambitionen. Das bedeutet aber auch: Die Schnitt-Software verlangt von unerfahrenen Benutzern viel Einarbeitungszeit ab.

Andere Firmen, die Video-Software für den Heimgebrauch anbieten, sind etwa Pinnacle (**Pinnacle Studio 9**, ab 149 Franken, www.pinnaclesys.ch) oder Sony (**Screenblast Movie Studio**, Shareware, \$ 99,95, www.screenblast.com).

Gratis-Alternativen:

■ **Avid Free DV**: Auf zwei Videospuren und Basisfunktionen beschränkte Version einer Profi-Videoschnitt-Software von Avid (www.avid.com/freedv/resources.asp).

■ **Microsoft Windows Movie Maker**: Heimanwender-Schnittprogramm für Windows XP. Die neueste Version gibts hier: www.microsoft.com/windowsxp/moviemaker.



Nero Express bietet eine komfortable Menüführung

Brennen

SO KAUFEN SIE RICHTIG:

- Die Benutzerführung der Brenn-Software sollte leicht verständlich sein. Testen Sie die Programme vorher (Demoversion).
- Den Klassiker Ahead Nero nutzen über 70 Prozent der PCTipp-Leserinnen und -Leser. Aktuell ist Version 6.3.

Jedem neuen CD- oder DVD-Brenner liegt bereits eine Brenn-Software bei. Diese ist meist durchaus brauchbar. Mit **Nero Express** beispielsweise erstellen Sie auf eine unkomplizierte Art und Weise Daten-, Audio- und Video-CDs.

Im weit verbreiteten **Nero 6.3** (die Download-Version kostet ca. 75 Franken, www.ahead.de) ist Nero Express bereits enthalten. Darüber hinaus bietet das Brennpaket eine Vielzahl von Tools für den Umgang mit DVD- und CD-Brennern. Beispielsweise lassen sich Audiodateien vor dem Brennen bearbeiten, etwa Lautstärken ausgleichen. Oder beim Kopieren von Schallplatten auf CD können Sie mit der Software Kratzgeräusche entfernen, [Screen 2](#).

Nero 6.3: Brennen total

Roxio Creator 7 (ca. 150 Franken, www.roxio.de) ist ähnlich umfangreich wie Nero 6. So enthält die Software neben allen Brenn-, Audio- und Video-Tools auch Funktionen zum Verwalten und Bearbeiten von Digitalfotos. Seit kurzem entwickelt die Firma Sonic (www.sonic.com) die Brenn-Software weiter. Roxio will sich auf den Musikdienst Napster konzentrieren.

Gratis-Alternativen:

■ **Windows Media Player und Windows XP:** Die Gratis-Zugabe zu Windows XP gibts zurzeit in der 9. Version, **Screen 3** (www.microsoft.com/windows/windowsmedia). Mit ihr lassen sich Audio-CDs einlesen und brennen. Allerdings verwendet die Software nur das Microsoft-eigene WMA-Format, nicht aber MP3. Für das Brennen von reinen Daten-CDs ist Windows XP bereits standardmässig ausgerüstet.

■ **CDBurnerXP:** Umfangreicher kostenloser CD- und DVD-Brenner für alle gängigen Formate (www.cdburnerxp.se).

■ **Burn4Free:** Die Brenn-Software für DVDs und CDs umfasst alle Formate und Funktionen. Wirkt aber etwas unübersichtlich (www.burn4free.com).

■ **Viele weitere Gratis-Brennhilfen** finden Sie hier: www.pctipp.ch/downloads/cd-dvd.asp.



Den Windows Media Player gibts gratis zu Windows XP

Windows tunen und stylen

SO KAUFEN SIE RICHTIG:

- ➔ **Zusatzprogramme verschönern und optimieren Windows.**
- ➔ **TuneUp Utilities 2004 lässt sich gratis mit einer Testversion ausprobieren.**

Windows XP wird mit einem eher langweiligen Design ausgeliefert. Etwas mehr Abwechslung und Pfiff verschönern den Alltag. Ausserdem ist Windows XP im Grundzustand punkto Geschwindigkeit nicht gerade optimal eingestellt.

Zwar lässt sich das System von Hand tunen, doch dazu sind Eingriffe in die Windows-Registry nötig. Und das ist für unerfahrene Anwender zu heikel.

Besser erledigen spezielle Anwendungen wie die Shareware **TuneUp Utilities 2004** (Fr. 59.90, **WEBCODE 26790**, www.tuneup.de) die Tuning- und Verschönerungsaufgaben, **Screen 4**. Kleiner Trick: Laden Sie sich die Demoversion von der Homepage herunter und wählen Sie eines der vorhandenen Themen-Designs aus. So können Sie unter anderem den Windows-XP-Desktop in eine Mac-OS-ähnliche Oberfläche verwandeln. Nach Ablauf der 30-tägigen Testzeit funktioniert die Software zwar nicht mehr – doch die neue Oberfläche bleibt.

Ein ähnliches Programm ohne Verschönerungsfunktion ist **Ashampoo PowerUp XP Platinum** (ca. 75 Franken, www.ashampoo.de). Dafür können Sie zusätzlich **Winstyle XP** (20 Dollar, www.tgtsoft.com) installieren. Das reine Verschönerungspaket für Windows XP wurde sogar ans Service Pack 2 angepasst.



TuneUp Utilities 2004



TuneUp Utilities 2004 leistet wertvolle Schützenhilfe bei der PC-Pflege

Gratis-Alternativen:

■ **X-Setup Pro 6.6:** Mehr als 1700 Einstellungen von Windows XP können mit der Software verändert werden. **WEBCODE 14387**, www.x-setup.net

■ **Stardock Theme Manager:** Mit dieser Shareware verwandelt sich der Windows-Desktop zum Beispiel in einen Mac oder ein Aquarium. Sie lädt dazu benötigte Komponenten automatisch nach. Das Programm ist werbefinanziert (www.stardock.com/products/thememanager).

Andere Software

Zwar können Sie Visitenkarten auch mit Word gestalten – doch ein spezialisiertes Visitenkartenprogramm bringt unzählige fertige Vorlagen mit sich. Für die Gartenplanung, das Erzeugen von PDFs, das Gestalten von Grusskarten und viele

andere Einsatzgebiete mehr sind Programme erhältlich. Neben kommerzieller Software ist es vor allem die Free- und Shareware-Szene, die für fast alle Probleme des Alltags die passende Software entwickelt. Neue Programme finden Sie in jeder Ausgabe des PCTipp und auf www.pctipp.ch/downloads. Lassen Sie sich durch die folgende (unvollständige) Auswahl von Download-Adressen inspirieren:

- www.pctipp.ch/downloads
- www.freeware.de
- www.shareware.com
- www.ktsoftware.ch
- www.tucows.com
- www.download.com
- www.download-archiv.de
- www.downloads.ch
- www.softwarecenter.ch